

# Umgang mit Katastrophen verbessern

Gegen 1000 Experten aus über 100 Ländern diskutieren vom 30. Mai bis zum 3. Juni in Davos im Rahmen des 3. International Disaster and Risk Conference IDRC Davos 2010 über Verbesserungsmöglichkeiten in der Risiko-Prävention sowie im Umgang mit Gross-Katastrophen und dem Klimawandel.

Wie verkürzt werden können? Wie könnte es zu einer Katastrophe wie derjenigen im Golf von Mexiko kommen? Ist unsere Wirtschaft auf Auswirkungen, wie sie durch die Vulkanasche verursacht wurden, vorbereitet? Welche Auswirkungen hat ein längerfristiges Flugverbot auf die Wirtschaft? Sind wir in der Schweiz oder

in Deutschland auf ein grosses Erdbeben vorbereitet? Wie gehen wir damit um?

## 1000 Experten in Davos

Diese Fragen werden auch anlässlich der 3. International Disaster and Risk Conference IDRC Davos 2010 vom 30. Mai bis zum 3. Juni von gegen

1000 Experten aus über 100 Ländern diskutiert. Zu den Topreferentinnen und -referenten zählen Maria Mutagamba, Ministerin für Wasser und Umwelt aus Uganda, der US-Admiral der Nato, James G. Stavridis, der seinen Standpunkt und sein Wissen zum Thema «Humanitarian Logistics» einbringt, der Klimaforscher Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Luc Gnacadja, Exekutivdirektor der UNCCD, Janos Pasztor als Klima-Beauftragter von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon, Yanhua Liu als Vertreter des State Councils China, sowie weitere hohe Vertreter der wichtigsten UN-Organisationen im Zusammenhang mit Risikoprävention, Katastrophenmanagement und Klimawandel wie die UN-ISDR, UNESCO, die UNCCD und UNEP.

pd | Nach den dramatischen Erdbeben in Haiti, Chile und China, dem Vulkanausbruch in Island und der Erdölkatastrophe im Golf von Mexiko sehen wir uns in kurzen Abständen mit Katastrophen konfrontiert, die verheerende Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und Wirtschaft haben. In der Tat bieten die Ereignisse der letzten Wochen einigen Grund zu kritischen Fragestellungen. Hätte nach dem Erdbeben in Haiti die Zeit ohne Wasser und Medikamente für die Überlebenden nicht deut-



Das GRF Davos unter der Leitung von CEO Walter Ammann organisiert diese Konferenz.

Foto «DZ»-Archiv

Das genaue Programm und detaillierte Informationen zu den einzelnen Referenten finden Sie unter [www.davos2010.org](http://www.davos2010.org)